

Heilung im Einklang: Boden Pflanze Tier Mensch

Vor etwa drei bis vier Milliarden Jahren waren Mikroorganismen (Kleinstlebewesen) die ersten Lebewesen, die unsere Erde besiedelten. Ihnen verdanken wir unsere Existenz. Über Millionen von Jahren wandelten sie durch ihren Stoffwechsel die damalige Ammonium-Methan-Schwefelsäure-Atmosphäre in eine sauerstoffhaltige Atmosphäre mit Ozonhülle als Schutz um, und schufen damit die Lebensgrundlage für Pflanzen, Tiere und uns Menschen. Aus mit- und ineinander lebenden Einzellern wurden Mehrzeller und schließlich differenzierte Lebewesen. Bis heute sind Mikroorganismen in allen Bereichen des Lebens unentbehrlich. Trotzdem werden sie wenig gewürdigt und sogar bekämpft. Im Boden, bei Pflanze, Tier und Mensch ermöglichen sie den Stoffwechsel und dadurch deren Existenz. Im menschlichen Darm siedeln ca. 100 Billionen Mikroorganismen (das ist eine Zahl mit 14 Nullen!), über 1.000 verschiedene Arten hat man bisher bestimmt. Obendrein helfen Mikroorganismen bei der Bereitung von Lebensmitteln: Brot, Käse, Sauerkraut, Bier, Joghurt und vieles andere gäbe es ohne Mikroben nicht.

Im gesunden Darm (ebenso wie in gesundem Boden und Pflanze) leben Mikroorganismen in einem symbiontischen Gleichgewicht. Mikroben mit fermentativen (Gärung), aerob respirativen (Atmung mit Sauerstoff) und anaerob respirativen (Atmung ohne Sauerstoff) Prozessen ergänzen sich gegenseitig in ihrem Stoffwechsel und ermöglichen dadurch eine „friedliche Koexistenz“. In anabolen (aufbauenden) Reaktionen geben sie z.B. Enzyme, Vitamine, Antioxidantien und eine Vielzahl lebenswichtiger organischer Moleküle ab. Wird das Lebensmilieu der Mikroben gestört, z.B. durch falsche Ernährung, durch einseitige Lebensweise, Antibiotika, Desinfektionsmittel, Gifte oder andere chemische Substanzen (im Boden durch synthetische Dünger, bei Pflanzen durch chemische Spritzmittel, beim Tier durch unangemessenes Futter), gerät das mikrobielle Gleichgewicht aus dem Lot. Einzelne Keime können überwiegen und das Ungleichgewicht verstärken, bis es zur Krankheit kommt. Im Darm überwiegen dann Fäulnisprozesse, belastende Reststoffe werden wieder resorbiert, führen zur Autointoxikation (Vergiftung) und Dauerschwächung des Körpers.

Es gibt beim Menschen keine Erkrankung, die nicht auch auf ein Ungleichgewicht in der Darmflora zurückzuführen ist. Heute ist die Zahl der Menschen, die an Dysbakterie leiden gewaltig groß. Im einfachen Fall kommt es zu Verstopfung, Durchfall oder Überbesiedelung mit Pilzen (*Candida spec.*), aber auch schwere und chronische Erkrankungen können die Folge sein. Da der Kontakt der Mikroorganismen mit der Darmschleimhaut das Immunsystem des Körpers moduliert, hängen Unverträglichkeiten, Allergien und Hauterkrankungen auch mit einer gestörten Darmflora zusammen. Die Behandlung von Krankheiten mit Mikroorganismen ist uralt. Alle früheren Kulturen kannten mit Mikroben gegorene Getränke, die auch als Heilmittel eingesetzt wurden, z.B. Met (Germanen), Bier (Sumerer), Soma (Indien), Kombucha (Osteuropa), Kwaß (Russland), Chicha (Südamerika). Es gab auch im 20.Jh. Ärzte, die mit Bakterien heilten, wie der Kreis um Dr. Hans-Peter Rusch und Prof. Helmut Mommsen. Dass Blut gesunderweise mit Mikroorganismen verschiedener Stadien belebt ist, bewies Prof. Enderlein mit seinen Forschungen.

In Japan wurden um 1980 die „Effektiven Mikroorganismen“ entwickelt. Effektive Mikroorganismen sind eine flüssige Kultur von verschiedenen Mikrobenstämmen, die ein gegebenes Milieu wieder in ein Gleichgewicht überführen können. Damit eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten zur Behandlung von Störungen eines Lebensraumes, und zwar überall, wo es Mikroben gibt, das heißt universell: In der Landwirtschaft, im Gartenbau, in der Tierhaltung, in Hygiene und Haushalt, in der Wasserwirtschaft und im Umweltbereich. Es ist eine kausale Behandlung, weil nicht einfach ein Defizit ersetzt, sondern ein Gleichgewicht wiederhergestellt wird, wie es für die Aktivierung der Selbstheilungskräfte vonnöten ist.

Copyright Dr. A. K. Zschocke, 2002

Buchempfehlungen der Autorin Dr. Anne Katharina Zschocke:

- **Die erstaunlichen Kräfte der Effektiven Mikroorganismen EM;** Knauer MensSana, München 2011;
- **EM Die Effektiven Mikroorganismen. Bakterien als Ursprung und Wegweiser alles Lebendigen;** AT-Verlag Aarau, 2012

Was sind Effektive Mikroorganismen?

Effektive Mikroorganismen sind eine mikrobielle Mischkultur aus ca. 13 Stämmen von Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien, kultiviert in flüssiger Lösung mit Melasse und Wasser. Sie wurden in Japan entwickelt, werden seit Jahrzehnten weltweit erfolgreich eingesetzt und sind in Deutschland als Bodenhilfsstoff und Siliemittel im Handel. Ihre Besonderheit ist die Gemeinschaft von Mikrobenarten mit entgegengesetzten Stoffwechselwegen in „friedlicher Koexistenz“. Effektive Mikroorganismen können vermehrt werden, dann nennt man sie EMA.

Wie wirken Effektive Mikroorganismen?

Als harmonische Mischkultur sind Effektive Mikroorganismen imstande, einen harmonisierenden Impuls in ein bestehendes Milieu zu geben. Sie setzen Materie unter Bildung antioxidativer Nährsubstrate um und schaffen dadurch ein Gleichgewicht sowie die Umwandlung eines gestörten Lebensraumes zum Gesunden hin. Die Wirkung der Effektiven Mikroorganismen wird durch eine bakterienfreundliche Milieupflege unterstützt.

Wo können Effektive Mikroorganismen helfen?

Da Mikroorganismen, auf der Erde im Kreislauf von Boden - Pflanze – Tier und Mensch lebend, gesunderweise alle Lebensräume besiedeln, können regenerative Mikroorganismen in allen Lebensbereichen hilfreich sein. Sie verbessern erfahrungsgemäß Böden, steigern Ernteerträge, neutralisieren Gerüche, reinigen Wasser, verwandeln Müll zu Dünger, beseitigen Fäulnis und Schimmel und heilen Krankheiten. Sie werden seit vielen Jahren in Landwirtschaft, Gartenbau, zur Abwasserbehandlung, im Haushalt, der Tierhaltung, dem Baugewerbe und anderen Bereichen eingesetzt. Näheres unter www.EMATER.de

Haltbarkeit und Lagerung von Effektive Mikroorganismen

Effektive Mikroorganismen sind ungeöffnet mindestens ein Jahr ab Produktionsdatum haltbar und haben einen pH-Wert von ca. 3,5. Sie sollten luftdicht verschlossen, kühl (8-18°) und dunkel aufbewahrt werden, **nicht im Kühlschrank**. Effektive Mikroorganismen haben einen süß-sauren Geruch. Wenn sie faul riechen (Buttersäure) sind sie veraltet. Nach Öffnen der Flasche können durch Zutritt von Sauerstoff weißliche Hefeflocken entstehen. Dies ist normal und ein Zeichen gesunder Aktivität. **Bitte drücken Sie die Flasche nach Entnahme vor dem Wiederverschließen so weit zusammen, dass möglichst wenig Luftraum darin verbleibt.**

EMA, also vermehrte Effektive Mikroorganismen, sind nur 2-3 Wochen haltbar und verlieren trotz gleichbleibender Konsistenz danach ihre Wirksamkeit.

Zur praktischen **Anwendung** der Effektiven Mikroorganismen fragen Sie Ihre Fachhändlerin:

Umwelt- und Naturprodukte * Fachhandel für Mikroorganismen & Ernährungsberatung

Marie-Therese Esser * Klosterstr. 30 a * 50374 Erftstadt-Lechenich * Tel: 02235-5284

E-mail: info@em-esser-marie.de * Internet: www.em-esser-marie.de

Wir stehen Ihnen gerne mit unseren Erfahrungen beratend zur Seite.